

Medienmitteilung

Weltstillwoche am Kantonsspital Graubünden – „Stillende Mütter haben mehr Zeit“

Das Kantonsspital Graubünden beteiligt sich vom 4. bis 10. Oktober 2010 an der Weltstillwoche. Informationen zum Thema, die Aktion "Dinkelguezli" sowie Infotische an diversen Standorten stehen während dieser Zeit auf dem Programm. Das diesjährige Thema lautet „Stillende Mütter haben mehr Zeit“.

Die Bedeutung des Stillens ist unbestritten: Muttermilch ist die natürlichste Ernährung für den Säugling. Sie enthält alles, was das Baby zum gesunden Wachsen und Gedeihen benötigt. Anlässlich der Weltstillwoche vom 4. bis 10. Oktober 2010 informieren die Schweizerische Stiftung zur Förderung des Stillens sowie die Gesundheitsförderung Schweiz und Ardo schweizweit über das Thema Stillen. Die Weltstillwoche wird international gefeiert, es beteiligen sich jährlich über 120 Länder daran. Das Kantonsspital Graubünden mit dem Standort Frauenklinik Fontana schliesst sich dieser Aktion mit diversen Aktivitäten an.

Info-Stand und Dinkelguezli

Während der Weltstillwoche wird beim Eingang der Frauenklinik Fontana ein Informationsstand eingerichtet. Sowohl die sich im Fontana befindlichen Wöchnerinnen, deren Angehörige als auch weitere interessierte Personen können sich dort zum Thema Stillen nach Verfügbarkeit bei einer Still- und Laktationseberaterin informieren. Während der Weltstillwoche erhalten alle Wöchnerinnen, alle Mütter von Kindern in der Kinder- und Jugendabteilung sowie auf der Kinder-Intensivstation im Rahmen der Aktion „Dinkelguezli“ ein kleines Präsent, eben ein Päckchen Dinkelguezli.

Aktives Stillambulatorium

Das Stillambulatorium am Standort Frauenklinik Fontana des Kantonsspitals Graubünden bietet während des ganzen Jahres eine professionelle, umfassende und individuell zugeschnittene Stillberatung an. Diese umfasst Bereiche wie das Ansetzen, die Förderung und Aufrechterhaltung der Milchproduktion, das Verhalten bei wunden Brustwarzen und Milchstau, das Abpumpen und Aufbewahren der Muttermilch, die Begleitung der Mutter in den Berufsalltag, das Stillen von Mehrlingen, Frühgeborenen oder kranken Kindern, das Besprechen der Schwangerschaft und das Abstillen.

WHO empfiehlt Stillen

Stillen bringt mehrfache gesundheitliche Vorteile - einerseits für die Mutter, andererseits fürs Kind. Die stillende Mutter erreicht einfacher wieder ihr ursprüngliches Körpergewicht, auch reduziert Stillen das Brustkrebsrisiko. Fürs Kind vermindert sich die Gefahr, später übergewichtig zu werden oder Allergien, Kreislauferkrankungen, Bluthochdruck, Krebs und Diabetes zu entwickeln, wenn es die ersten sechs Lebensmonate ausschliesslich gestillt wird. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfiehlt denn auch weltweit, Kinder idealerweise das erste halbe Jahr ausschliesslich zu Stillen.

„Stillende Mütter haben mehr Zeit“

Sie sparen Geld und Zeit, da Stillen gratis und Muttermilch immer und überall hygienisch einwandfrei und richtig temperiert verfügbar ist. Neben der Ernährung des Kindes an der Brust kann die Mutter die Muttermilch abpumpen, der Vater des Kindes, die Grosseltern oder andere Bezugspersonen können sodann dem Kind die Muttermilch aus der Flasche geben. So können stillende Mütter Zeiten mit und ohne Kind voll geniessen.

Weitere Informationen:

Erika Schmid, Ingrid Röthlisberger

Still- und Laktationsberaterinnen IBCLC Kantonsspital Graubünden

Telefon 081 254 82 35, Mo - Fr. 8.30 -16.00 Uhr

Chur, 28. September 2010/MV